

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 2/25 SH

# Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein Februar 2025 - Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 9.Mai 2025

# Impressum

## Statistische Berichte

### Herausgeber

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: [verkehr@statistik-nord.de](mailto:verkehr@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2025

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## Erläuterungen

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

### Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

### Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

## Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

### Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

### Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

### Schwerwiegende Unfälle

**mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)**

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

### Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

### Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

### Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

### Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

### Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein  
von März 2023 bis Februar 2025**

Jahr      Monat		Unfälle					Verunglückte Personen		
		insgesamt	davon			Getötete	Verletzte		
			Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden					
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel			übrige	
		Anzahl							
2023	März	6 802	899	176	30	5 697	3	1 125	
	April	6 899	879	133	30	5 857	5	1 125	
	Mai	8 097	1 197	114	31	6 755	6	1 451	
	Juni	8 000	1 522	135	31	6 312	11	1 894	
	Juli	7 658	1 170	175	41	6 272	9	1 469	
	August	7 141	1 135	139	29	5 838	14	1 400	
	September	7 504	1 371	142	46	5 945	10	1 681	
	Oktober	7 427	965	189	42	6 231	10	1 205	
	November	8 367	927	248	31	7 161	6	1 129	
	Dezember	8 578	741	246	41	7 550	5	927	
	2024	Januar	7 657	786	239	28	6 604	5	1 003
		Februar	6 160	712	138	26	5 284	7	866
Summe	März 2023 bis Februar 2024	90 290	12 304	2 074	406	75 506	91	15 275	
2024	März	6 441	796	112	25	5 508	10	1 011	
	April	6 998	835	161	16	5 986	5	1 067	
	Mai	8 390	1 364	149	3	6 874	9	1 658	
	Juni	7 719	1 285	133	3	6 298	3	1 618	
	Juli	8 303	1 375	151	5	6 772	5	1 697	
	August	7 354	1 245	135	7	5 967	11	1 558	
	September	7 577	1 254	145	31	6 147	10	1 558	
	Oktober	7 952	1 007	157	36	6 752	10	1 290	
	November	8 130	923	221	33	6 953	6	1 176	
	Dezember	7 125	800	146	36	6 143	5	1 021	
	2025	Januar	6 858	741	198	26	5 893	3	950
		Februar	5 799	637	135	17	5 010	4	794
Summe	März 2024 bis Februar 2025	88 646	12 262	1 843	238	74 303	81	15 398	
Veränderung in %		- 1,8	- 0,3	- 11,1	- 41,4	- 1,6	- 11,0	0,8	

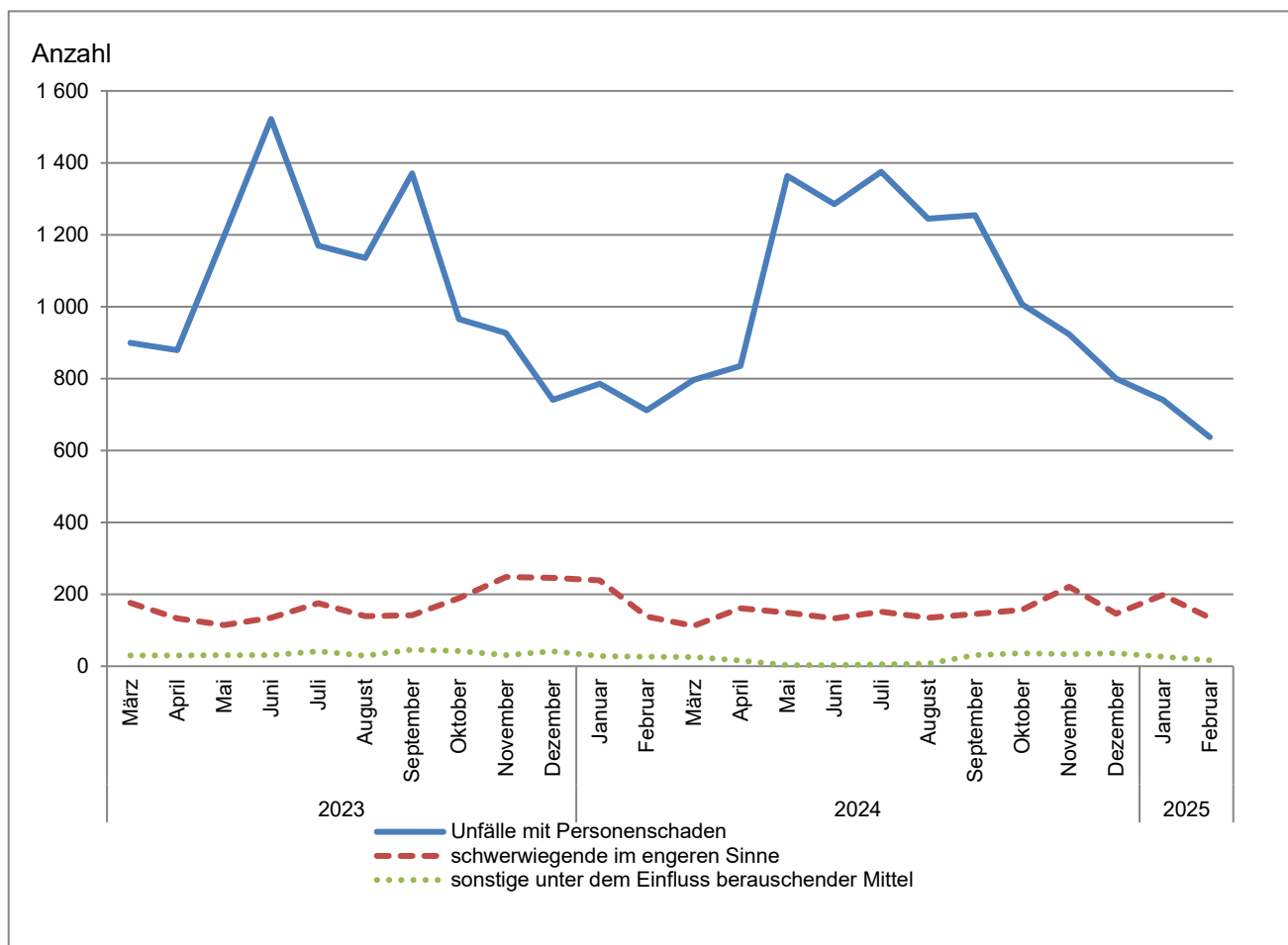
**Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im Februar 2025 nach Kreisen**

kreisfreie Stadt  Kreis	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon			Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden			
			schwer- wiegende	übrige		
	Anzahl					
01 Flensburg	193	21	5	167	–	29
02 Kiel	586	67	5	514	–	77
03 Lübeck	532	74	15	443	–	87
04 Neumünster	179	23	6	150	–	30
Kreisfreie Städte	1 490	185	31	1 274	–	223
51 Dithmarschen	318	25	4	289	–	34
53 Hzgt. Lauenburg	402	37	12	353	–	43
54 Nordfriesland	271	34	7	230	1	44
55 Ostholstein	413	40	7	366	–	52
56 Pinneberg	525	68	7	450	2	85
57 Plön	232	18	5	209	–	22
58 Rendsb.-Eckernförde	508	54	17	437	–	70
59 Schleswig-Flensburg	347	38	10	299	–	61
60 Segeberg	580	66	28	486	1	76
61 Steinburg	210	26	5	179	–	28
62 Stormarn	503	46	19	438	–	56
Kreise	4 309	452	121	3 736	4	571
Schleswig-Holstein	5 799	637	152	5 010	4	794
dagegen						
Februar 2024	6 160	712	164	5 284	7	866
Veränderung in %	- 5,9	- 10,5	- 7,3	- 5,2	- 42,9	- 8,3

**Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im Januar 2025 nach Kreisen**

kreisfreie Stadt          Kreis	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon			Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden			
			schwer- wiegende	übrige		
	Anzahl					
01 Flensburg	240	40	8	192	–	50
02 Kiel	709	63	11	635	1	72
03 Lübeck	567	60	19	488	–	68
04 Neumünster	220	24	7	189	–	28
Kreisfreie Städte	1 736	187	45	1 504	1	218
51 Dithmarschen	304	36	11	257	–	43
53 Hzgt. Lauenburg	453	51	19	383	–	70
54 Nordfriesland	353	38	8	307	1	49
55 Ostholstein	434	33	15	386	–	43
56 Pinneberg	622	78	19	525	1	101
57 Plön	295	25	3	267	–	34
58 Rendsb.-Eckernförde	663	61	34	568	–	82
59 Schleswig-Flensburg	499	70	19	410	–	89
60 Segeberg	601	57	20	524	–	81
61 Steinburg	269	35	9	225	–	40
62 Stormarn	629	70	22	537	–	100
Kreise	5 122	554	179	4 389	2	732
Schleswig-Holstein	6 858	741	224	5 893	3	950
dagegen						
Januar 2024	7 657	786	267	6 604	5	1 003
Veränderung in %	- 10,4	- 5,7	- 16,1	- 10,8	- 40,0	- 5,3

**Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein ohne übrige Sachschadenunfälle von März 2023 bis Februar 2025**



**Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Schleswig-Holstein im Februar 2025 nach Kreisen**

